

Mary's Meals expandiert nach Mosambik

Angesichts extremer Wetterbedingungen im südlichen Afrika erweitert Mary's Meals sein innovatives Schulernährungsprogramm nach Mosambik. Es soll Tausenden von Kindern, die an vorderster Stelle die massiven Folgen des Klimawandels zu spüren bekommen, Hoffnung geben.

Die Organisation versorgt derzeit mehr als 2,4 Millionen Kinder auf der ganzen Welt mit täglichen Schulmahlzeiten in Gebieten, in denen viele Faktoren wie unter anderem Hunger, Konflikte und Klimawandel, den Zugang zur Bildung behindern. Mehr als 1,5 Millionen Kinder profitieren bereits von Mary's Meals in den Nachbarländern Sambia, Simbabwe und Malawi - die alle in den letzten Monaten wegen der Dürre den Notstand ausgerufen haben.

Die Ausweitung des Schulernährungsprogramms von Mary's Meals auf Mosambik wird in Zusammenarbeit mit der lokalen NGO „Mozambique School Lunch Initiative“ (MSLI) mehr als 5.000 Kindern im Distrikt Mabalane in der mosambikanischen Provinz Gaza lebenswichtige Nahrungsmittel bringen. Das Programm beginnt am 20. Mai in mehr als 30 Schulen. Die Kinder erhalten zum ersten Mal Schulmahlzeiten, wenn sie zu Beginn des neuen Schuljahres aus den Ferien zurückkehren.

Mosambik, das als eines der am stärksten durch den Klimawandel gefährdeten Länder der Welt gilt, wurde seit 2007 von elf tropischen Wirbelstürmen heimgesucht. Im März dieses Jahres, nur ein Jahr nach dem Wirbelsturm Freddy, der das Land verwüstete und Millionen von Menschen in große Not brachte, zog der Tropensturm Filipo über die zentralen und südlichen Provinzen hinweg und traf auf Zehntausende von Menschen.

Hunger und der Zugang zu angemessenen Nahrungsmitteln sind eine ständige Herausforderung für die Menschen in Mosambik. IPC-Prognosen (Integrated Food Security Phase Classification) zufolge sind 3,3 Millionen Menschen von einer "Krise" oder "Notsituation durch Ernährungsunsicherheit" betroffen, und fast 65 % der Bevölkerung leben unterhalb der internationalen Armutsgrenze (2,15 US-Dollar pro Tag).

Magnus MacFarlane-Barrow, Gründer und Geschäftsführer von Mary's Meals International, sagt: "Da Dürre und Überschwemmungen weiterhin so viele Länder im südlichen Afrika verwüsten, wird unsere Expansion nach Mosambik Kindern, deren Leben von Hunger, Armut und extremen Wetterereignissen stark betroffen ist, eine wichtige kontinuierliche Unterstützung bieten. Ein großer Teil der Bevölkerung Mosambiks ist auf die Landwirtschaft angewiesen, um zu überleben. Die unregelmäßigen Regenfälle der letzten Zeit und die ständige Bedrohung durch Wirbelstürme bedeuten, dass viele Familien einfach nicht genug zu essen haben, um sich zu ernähren. Unsere regelmäßigen Schulmahlzeiten werden den Kindern in einer Zeit der Ungewissheit die dringend benötigte Erleichterung, Stabilität und Ernährung bringen und dazu beitragen, die Sorgen ihrer Eltern zu lindern - von denen viele als freiwillige Köche aktiv mit uns zusammenarbeiten werden."

MSLI führt seit mehr als acht Jahren Ernährungsprogramme in Schulen in der Provinz Gaza durch und verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit lokalen Schulen und Lebensmittelproduzenten, sowie mit den zuständigen Behörden und Vertretern der Dorfgemeinschaften. Wie Mary's Meals setzt sich auch MSLI für eine kosteneffiziente Schulernährung ein, wobei der Schwerpunkt auf dem Aufbau eines starken Engagements der Gemeinschaft und dem Verantwortungsbewusstsein für das Programm liegt.

Roberto Mutisse, Mitbegründer und Direktor von MSLI, sagt: "Als wir uns mit Kindern im Bezirk Mabalane trafen, sahen wir, wie sehr der Hunger ihr Leben beeinflusst. Während eines Gesprächs fragte ich ein

sechsjähriges Mädchen, wie oft sie zu Hause gegessen haben. Sie sagte: ‚Wenn Papa keinen Sack Holzkohle verkaufen kann, essen wir nicht zu Hause.‘ Dass ein so junges Kind mit so großem Hunger konfrontiert ist, hat uns wirklich getroffen. Die Initiative für das Schulessen in Mosambik freut sich sehr über die Zusammenarbeit mit Mary's Meal, um diesen Schülern zu helfen, und eine neue Quelle der Hoffnung und Unterstützung für gefährdete Kinder und ihre Familien zu schaffen. Die Kinder werden nicht nur wissen, dass sie sich auf eine nahrhafte Mahlzeit in der Schule verlassen können, sondern auch ihre Eltern werden erleichtert sein, weil sie wissen, dass ihre Kinder nicht hungern müssen, selbst wenn sie mit leeren Händen nach Hause kommen."

Die Vision von Mary's Meals ist es, dass jedes Kind an seinem Ausbildungsort täglich eine Mahlzeit erhält. Die Strategie von Mary's Meals ist es, dort zu expandieren, wo der Bedarf an Schülernahrung am größten ist - wo die Ernährungsunsicherheit hoch und die Einschulungsrate niedrig ist.

Untersuchungen haben gezeigt, dass dort, wo Kinder Mary's Meals erhalten, der Hunger verringert wird, die Einschulungsrate steigt, die Anwesenheit verbessert wird, die Abbrecher- und Abwesenheitsraten sinken, die Konzentration und die Teilnahme am Unterricht zunehmen, die Dorfgemeinschaften sich weniger Sorgen machen, dass die Kinder hungern, und die Kinder glücklicher sind.

Pressekontakt: thomas.luetkemeier@marysmeals.org

Hintergrundinformationen:

- Mary's Meals erweitert sein Schülernährungsprogramm nach Mosambik im südöstlichen Afrika in Zusammenarbeit mit der Mozambique School Lunch Initiative (MSLI).
- Mosambik ist eines der ärmsten Länder der Welt und belegt im UN-Index für menschliche Entwicklung 2023 Platz 183 von 193 Ländern und Gebieten. Es hat auch eine der jüngsten Bevölkerungen: zwei Drittel der Bevölkerung sind unter 25 Jahre alt, und mehr als die Hälfte (56 %) sind Kinder. [\[UNICEF\]](#)
- Es ist eines der weltweit anfälligsten Länder für Klimaschocks und extremes Wetter. Mosambik hat seit 2007 elf tropische Wirbelstürme erlitten. [\[WFP\]](#)
- Fast 65 % der Bevölkerung Mosambiks leben unterhalb der internationalen Armutsgrenze (2,15 \$ pro Tag). ([UNDP & OPHI](#), 2023)
- Das Land wird auch von Gewalt geplagt, insbesondere im Norden. Seit 2017 steht die Provinz Cabo Delgado im Mittelpunkt eines andauernden islamistischen Aufstandes. Zwischen Dezember und März 2024 brachen die Kämpfe erneut aus und zwangen mehr als 100 000 Menschen zur Flucht aus ihren Häusern. Unter den Vertriebenen sind etwa 60.000 Kinder, und Berichten zufolge wurden 129 Schulen geschlossen. [\[UNICEF\]](#)
- Laut IPC-Prognosen sind 3,3 Millionen Menschen von einer 'Krise' oder 'Notsituation' betroffen, was die Ernährungssicherheit betrifft. [\[reliefweb\]](#)
- Die chronische Unterernährung im Land ist extrem hoch, 38 % der Kinder unter fünf Jahren sind betroffen. Schätzungen zufolge waren 2022 mehr als eine Viertelmillion Kinder unter fünf Jahren von schwerer akuter Unterernährung (SAM) betroffen. [\[UNICEF\]](#)
- Es wird geschätzt, dass fast 62 % der Bevölkerung in mehrdimensionaler Armut leben. ([UNDP & OPHI](#), 2023)
- Mosambik hat weltweit die drittgrößte Anzahl von Menschen, die mit HIV leben. AIDS ist die Haupttodesursache bei Jugendlichen. [\[UNICEF\]](#)
- Millionen von Kindern besuchen Schulen ohne ein Schulspeisungsprogramm. Der Bericht der Global Child Nutrition Foundation ergab, dass im Jahr 2021 weniger als 5 % aller Grundschul Kinder in Mosambik durch Schulspeisungsprogramme erreicht wurden. [\[GCNFI\]](#)
- Mosambik hat in den letzten Jahrzehnten große Anstrengungen unternommen, um die Einschulungsrate zu verbessern. Seit dem Jahr 2000 hat sich die Einschulung in der Grundschule „erheblich verbessert“. Schätzungen zeigen, dass weniger als 5 % der Kinder in der 3. Klasse ausreichende Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen erreichen. [\[UNICEF\]](#)
- Mary's Meals wird sein Schulspeisungsprogramm in mehr als 30 Schulen durchführen und dabei mehr als 5.000 Kinder erreichen, zusammen mit einem neuen vertrauenswürdigen Partner, der Mozambique

School Lunch Initiative (MSLI). Die Schulen befinden sich im Bezirk Mabalane in der Provinz Gaza im Süden Mosambiks. School meals will consist of maize flour and beans, and these will be locally procured.

- In den Gebieten, die wir für unsere Arbeit ausgewählt haben, ist der Bedarf an Schulspeisung hoch und es gibt nur begrenzte Unterstützung durch andere NGO oder Schulspeisungsanbieter. Es gibt auch eine gute Zugänglichkeit und die Möglichkeit, auf lokal angebaute Lebensmittel zuzugreifen.
-
- Die internationale Kinderhilfsorganisation Mary's Meals versorgt aktuell mehr als 2,4 Millionen Kinder in 18 der ärmsten Länder der Welt mit einer täglichen Schulmahlzeit.
- Die Organisation wurde im Jahr 2002 von dem Schotten Magnus MacFarlane-Barrow gegründet.

Über Mary's Meals:

- Die internationale Kinderhilfsorganisation Mary's Meals versorgt aktuell mehr als 2,4 Millionen Kinder in 18 der ärmsten Länder der Welt mit einer täglichen Schulmahlzeit.
- Die Organisation wurde im Jahr 2002 von dem Schotten Magnus MacFarlane-Barrow gegründet.
- Eine Schulmahlzeit kostet nur 11 Cent und 22 € reichen aus, um ein Kind ein ganzes Schuljahr lang zu ernähren.
- 93% aller Spendengelder fließen direkt in unsere karitative Arbeit.
- Die Verwaltungskosten von Mary's Meals sind u.a. deshalb so niedrig, weil die Arbeit von Zehntausenden Freiwilliger unterstützt und getragen wird – hier und vor Ort.
- Die Nahrungsmittel werden, wo immer möglich, lokal gekauft. Auf diese Weise werden Kleinbauern, Gemeinden und die lokale Wirtschaft gefördert.
- Die tägliche Schulmahlzeit bewirkt: Bessere Gesundheit, Anstieg der Beschulungsrate, bessere Leistungen, Förderung der Geschlechtergleichheit, steigende Anzahl von Schulabschlüssen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Ownership: Gemeinden sind von Anfang an in die Projekte eingebunden, Organisation und Verwaltung der Schulumahlzeit durch Freiwillige vor Ort
- Wahrung ökologischer Nachhaltigkeit: zunehmend Einsatz energieeffizienter Öfen, Aufforstung und Anlegen von Schulgärten
- Um mehr zu erfahren und wenn Sie helfen wollen: www.marysmeals.de